



Geestland, dem 29. Mai 2019

Ein Kräuterhochbeet als Spende

Drumherum ein wasserdurchlässiges Kiesbett, außen Granitsteine und Mooreiche, innen ein Gemisch aus Humus-, Sand- und Mutterboden – nährstoffarm und luftdurchlässig –, zwischendrin eine Schicht Totholz, um Staunässe zu verhindern, obenauf duftende Pflanzen: Vor dem Amtshaus in Bad Bederkesa steht seit Kurzem ein schmuckes Kräuterhochbeet. Gespendet wurde es anlässlich des Tags der StadtNatur vom Küsten-Garten-Service in Drangstedt. Vier Tage lang haben mindestens drei Mitarbeiter des Unternehmens an dem Kräuterhochbeet gearbeitet. Für Geschäftsführer Herbert Kornahrens war das die Sache wert:

„Wir wollten diesen Tag der StadtNatur unbedingt unterstützen. Viele Menschen wollen im eigenen Garten etwas für die Umwelt tun oder ihre eigenen Kräuter ziehen, wissen aber nicht, wie. Wir wollten mit dem Beet veranschaulichen, was geht und etwas erschaffen, das den Veranstaltungstag überdauert.“

Mit 3.500 Euro gibt Herbert Kornahrens den Wert der Spende an. Dabei schmunzelt er.

„Wir hatten das Kräuterhochbeet eigentlich kleiner geplant. Doch dann kamen immer mehr Dinge hinzu, die gut zum Projekt passten. Na ja ...“

Sandra Graß von der Kunstschule Kube freut sich über den üppigen Beetzuwachs, lassen sich die darin spießenden Gewächse doch auch von der Kube verwenden:

„Einige der Kräuter können wir im Rahmen unserer Färbergärten einsetzen und durch sie Farben gewinnen. Wir stellen auch Kräutersäckchen aus als Filter bei der Farbherstellung genutzten Baumwollstoff her. Zudem können wir nun einige Kräuter aus unserem eigenen Beet in das neue Kräuterhochbeet umpflanzen. Uns ist das sehr willkommen.“

Dana Hebener und Sonja Thomas, verantwortlich für die Ausrichtung des Tags der StadtNatur, sind für die Spende sehr dankbar. Der Dank geht auch an den Verschönerungsverein Bederkesa, der die Fläche rund um das neue Kräuterhochbeet pflegt und bei der Ermittlung des passenden Standorts tatkräftig unterstützte.

Foto:

Ein Beet, fünf strahlende Gesichter: Sandra Graß, Dr. Hans Hellberg (Verschönerungsverein Bederkesa (VV) von 1896 e. V.), Herbert Kornahrens, Dana Hebener und Sonja Thomas.

Foto: Matthias Wittschieben, © Stadt Geestland

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis Zeitzeichen ausgezeichnet.



Informational card with a picture of purple flowers.

Informational card with a picture of purple flowers.

Informational card with a picture of a green plant.

Gewöhnliche Pimpernelle
Die Samen sind durch Wasser...